

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 5 (1943)
Heft: 5

Rubrik: Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und 26. Oktober fanden in Solothurn für die Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Kriegstetten und in Olten für die Bezirke Balsthal-Thal, Gäu, Olten, Gösgen, Dorneck und Thierstein *Fürsorgerinnenkurse* statt, an denen die Organisation des Desinfektionsdienstes und die Desinfektionsmittel zur Behandlung kamen. Die Kurse waren vom Tuberkulosesekretariat einberufen und geleitet.

- 1941 Zufolge der Heizungsschwierigkeiten wurde auf dem Allerheiligenberg ein *Elektrospeicher* von 100 kW Leistung eingerichtet.
- Am 6. Dezember erliess der Regierungsrat des Kantons Solothurn die *Pflegekinder-Verordnung*, durch die die Tuberkulose-Fürsorgestellten weitgehend zur Mitarbeit bei der Kontrolle herangezogen werden. Im Allerheiligenberg wird der 8000. Patient aufgenommen.

Bücherfisch.

Oltner Neujaarsblätter 1945. Herausgegeben von der *Akademia Olten*. Kommissionsverlag: Jean Meier, Buchhandlung, Olten. 65 Seiten. Preis Fr. 5.—.

Zu den vielen Jahrbüchern und Neujaarsblättern sind dieses Jahr als Neuling die Oltner Neujaarsblätter getreten. Auch ihr Ziel ist es, die Liebe zur Heimat zu vertiefen und zu fördern und zwar, wie das gehaltvolle Vorwort darlegt, in zweifacher Weise: den Blick in die Weite und Breite der ortskundlichen Gegenwart schweifen zu lassen und diesen Blick zu schärfen durch seine Leitung in die Tiefe des geschichtlich Gewordenen. Vergangenheit und Gegenwart kommen denn auch in gleicher Weise zum Wort, wie eine trockene Aufzählung der Beiträge zeigen mag: Die Bedeutung unserer steinzeitlichen Refugien von Theodor Schweizer, Sankt Theodor zu Olten von Eduard Fischer, Heilkunde im alten Olten von Hugo Dietschi, Emil Lüthi, Weibel von Olten, von Fritz Fürst, Oberstkorpskommandant Arnold Biberstein von Richard Müller, Aus der Geschichte der Ersparniskasse Olten von Franz Meier, USEGO von Friedrich Lauri und die Oltner Chronik von Ernst Herzog. Nicht vergessen seien die zwei formvollendeten Gedichte des Oltner Lyrikers Urs Martin Strub. Der Band ist mit ein- und mehrfarbigen Kunstdruckblättern versehen und mit farbigen Initialen geschmückt, so dass die Ausstattung als eigentlich bibliophil bezeichnet werden kann. Möge das schöne Heimatbuch viele dankbare Leser finden und der Aarestadt zahlreiche Freunde zuführen.

E. B.